

**Produktname: MX1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21071**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:76kD;Observed MW:76kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MX1
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	4599.0
<b>SwissProt ID</b>	P20591
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen MX1

**Hintergrund**

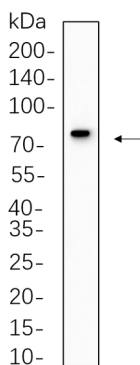
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Endoplasmatisches Retikulum; Peripheres Membranprotein; Zytoplasmatische Seite. Zytoplasma, perinukleäre Region. Bindet bevorzugt an negativ geladene Phospholipide (PubMed:21900240). Kolokalisiert mit

dem CCHFV-Protein N in der perinukleären Region (PubMed:15047845). ; [Isoform 2]: Zytoplasma. Zellkern. Transloziert in die Zellkerne HSV-1-infizierter Zellen (PubMed:20603636). ..Dieses Gen kodiert für ein Guanosintriphosphat (GTP)-metabolisierendes Protein, das an der zellulären antiviralen Antwort beteiligt ist. Das kodierte Protein wird durch Typ-I- und Typ-II-Interferone induziert und hemmt die Replikation verschiedener RNA- und DNA-Viren. Auf Chromosom 21 befindet sich ein verwandtes Gen in unmittelbarer Nähe dieses Gens, und auf Chromosom 4 liegen mehrere Pseudogene in einem Cluster. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2013]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



A549-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit dem monoklonalen Kaninchenantikörper MX1 (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde der HRP-konjugierte Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.